

Myom-assoziierte Menorrhagien lassen sich durch hormonelle Kontrazeptiva meist lindern.

ab Seite **26**

Fokus: Familienplanung

- 26 Kontrazeption**
Uterus myomatosus und Endometriose
- 33 Einmal Sectio, immer Sectio? Keineswegs!**
Prognosefaktoren für eine vaginale Entbindung
- 34 Der Ursache männlicher Infertilität auf der Spur**
Spermiogramm und Funktionstests liefern Hinweise
- 36 Kinder und das Wunder der Lebens**
Schulsausflug in eine Hallenser Geburtsklinik
- 39 CME-Fragebogen**

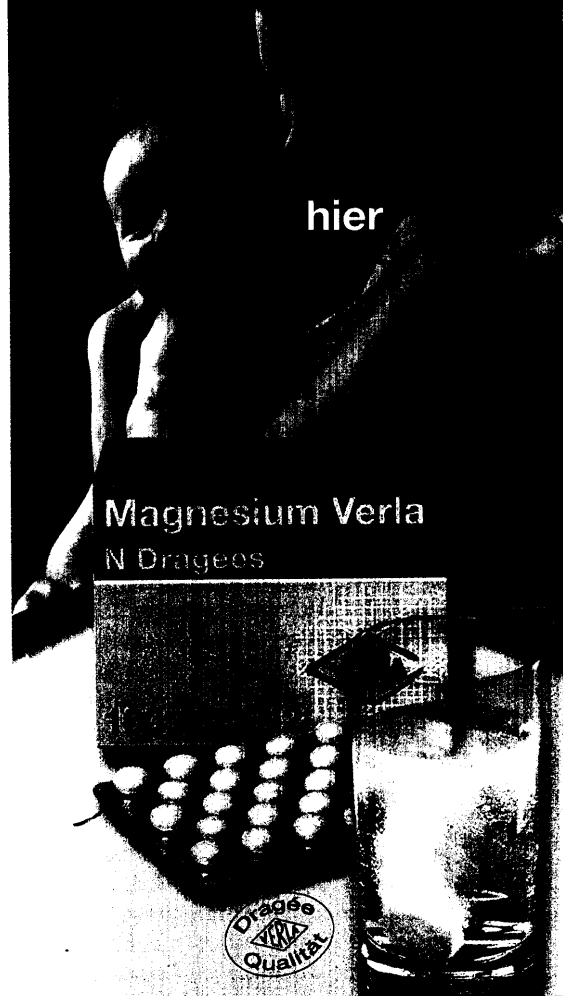
Beilagen:

AstraZeneca: Gyn-Telegramm
Gesundheitszeitung Ausgabe 5/09

Täglich aktuelle
Meldungen unter
www.aerztlichepraxis.de

Magnesium ist nicht gleich Magnesium!

Verla-Pharm verwendet nur organische Magnesiumverbindungen für gute Resorption und Verträglichkeit.



**Magnesium Verla®
hilft.**

Durch den erhöhten renalen Magnesiumverlust entsteht in der Schwangerschaft oft ein Magnesiummangel.¹ Wadenkrämpfe und vorzeitige Wehen können die Folge sein. Durch den Einsatz von Magnesium Verla® können diese vorzeitigen Wehen verhindert werden. „Nicht nur die Schwangerschaft, auch die Stillperiode beinhaltet eine Mg-Mangel-Situation, die eine großzügige Mg-Supplementation der Mutter rechtfertigt, insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Schwangerschaften.“³

1) Spätling L et al: Magnesium and Calcium excretion during pregnancy. Mag Bull 1985; 7:91-93.
2) Spätling L et al: Magnesium supplementation in pregnancy: a double-blind study. Brit J Obstet Gynaecol 1988; 95:120-125.
3) Spätling L et al: Magnesiumsupplementation in der Stillzeit: Geburtshilfe und Frauenheilkunde. 1998; 58:561-565.

Magnesium Verla® N Dragees
Wirkstoffe: Magnesiumcitrat, Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat). **Zusammensetzung:** 1 magensafresistente Tabl. enth.: Magnesiumcitrat 9 H₂O 205 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat) 4 H₂O 90 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumgehalt: 1,65 mmol = 40 mg. **Sonst. Bestandteile:** Glycerol 85%, Povidon (K25), Saccharose Macrogol 6000 und 35000, Methylacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.), Dimeticon (350 cSt), Triethylcitrat, Talkum, Calciumcarbonat, Kaliumdihydrogenphosphat, Vanillin, Glucose-Sirup, Montanglycolwachs, Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Magnesiummangel; wenn er Ursache für Störungen der Muskelaktivität (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile; schwere Niereninsuffizienz; Anurie; Exsikkose; Vorsicht bei Nierenfunktionsstörungen, ggf. prüfen, ob sich aus dem Elektrolytstatus eine Gegenanzeige ergibt; Infektsiedelathese (Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine). **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:** enth. Saccharose (Zucker) u. Glucose (ca. 0,09 g, entspr. ca. 0,01 BE pro magensafresistente Tabl.). **Nebenwirkungen:** Gelegentlich weiche Stühle oder Durchfälle. Bei hochdosierter u. länger andauernder Einnahme seltene Müdigkeitserscheinungen.
Verla-Pharm Arzneimittel, 82324 Tutzing

Stand: Januar 2009

www.magnesium.de

Fotos: KES/Dr. Reinbacher, Bilderbox, Frauenklinik MRI TUM, Fotolia/Fashion Studio Titelbild: Bilderbox